

# Schüler drohen "nach rechts" abzudriften

Beitrag von „max287“ vom 8. Oktober 2005 00:03

ich kann die hysterie nicht teilen. die auch hier sichtbaren sich selbst bestätigenden gutmenschlichen betroffenenheitsbekundungen, pc-konform verpackt, sind maßlos übertrieben. an unseren schulen treiben sich in zahlreichen klassen punkartig "gestylte" schüler herum, die sich so selbst als wertlos bezeichnen. leider habe ich in diesem zusammenhang noch nie einen aufschrei der entrüstung gehört. ebenso verleihen in überfremdeten schulklassen ausländische schüler ihrer z.b. islamistischen gesinnung unverhohlen ausdruck, zumal in ganz anderen größenverhältnissen als im vorliegenden fall. sicherlich mag man einwenden, dass dies kein hinderungsgrund sei gegen die im vorliegenden fall feststellbaren tendenzen vorzugehen. dazu stehe ich auf dem standpunkt, dass in der schule politische propoganda nicht zu dulden ist und dagegen vorgegangen werden muss. natürlich heisst bedeutet dies aber auch, dass ich nicht nur aus psyschologischen gründen die politische grundeinstellung von heranwachsenden akzeptiere, selbstverständliche auch die leider oben sehr undifferenziert verwendete bezeichnung "rechts". politische propganda muss jedoch aus den schulen verbannt werden, nicht jedoch das herausbilden einer politischen einstellung.